



## Jahresbericht 2005 der Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg

### Vorwort

Das Jahr 2005 wurde mit einem Führungswechsel an der Spitze der Kreisjugendfeuerwehr eingeläutet. Michael Neubauer, aus Markgröningen, löste den bisherigen Kreisjugendfeuerwehrwart Michael Tränkle, aus Remseck, ab.

Ich kann nach fast einem Jahr als Kreisjugendwart mit Stolz sagen, dass die Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg wieder auf Kurs ist. Man konzentriert sich wieder auf die Jugendarbeit und nicht auf Probleme der einzelnen Amtsinhaber innerhalb der KJF.

Im vergangenen Jahr wurde die Entscheidung getroffen einen Unfallverhütungslehrgang im Landkreis durchzuführen. Des Weiteren wurde der Grundstein für das Jugendforum der Kreisjugendfeuerwehr gelegt. In einem Jugendforum sollen sich die Jugendlichen einbringen und ihre Ideen für die kreisweite Jugendarbeit an uns weiterleiten, damit wir die Anregungen gemeinsam mit den Jugendlichen umsetzen können.

„Wir machen Jugendarbeit für die Jugendlichen und müssen daher die Jugendlichen aktiv in die Gestaltung einbeziehen“.

### Statistik

Im Landkreis Ludwigsburg gibt es in 35 von 39 Freiwilligen Feuerwehren eine Jugendfeuerwehr. Am 23.09.2005 wurde die Jugendfeuerwehr Hessigheim als 35. JF, mit 15 Mitgliedern, gegründet.

Durch die Verlängerung des Förderprogramm der Landesstiftung Baden-Württemberg wurde den Feuerwehren ohne Jugendfeuerwehr die Möglichkeit geschaffen, Fördermittel, in Höhe von 3500 €, für die Gründung einer Jugendfeuerwehr zu beantragen.

Im Landkreis haben die Feuerwehren Gemmrigheim, Großbottwar, Kirchheim a.N. und Möglingen noch keine Jugendfeuerwehr.

Die Mitgliederzahl im Landkreis ging von 849 im Jahr 2004 auf 846 im Jahr 2005 leicht zurück. Wichtig für die Feuerwehren ist, dass sie genügend Nachwuchs in die aktive Wehr bekommen. Im vergangenen Jahr haben 93 Jugendfeuerwehrmitglieder, davon 15 Frauen, den aktiven Dienst in ihrer Wehr angetreten.

Die Jugendfeuerwehren decken, den Nachwuchsbedarf unsere Feuerwehren, da kaum noch Bürger ohne Vorbelastung zur Feuerwehr kommen.

Es wurden 2.495 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 2.418 Stunden allgemeine Jugendarbeit geleistet. Summiert man die Zeltlagertage der Jugendfeuerwehren auf, so kommt man auf 252 Tage bzw. 6.048 Stunden.

Die Jugendwarte leisteten zusätzlich noch 12.779 Stunden in der Vorbereitungen, auf Sitzungen und bei ihrer eignen Fortbildung.



## **Sitzungen**

Im Jahr 2005 fanden drei Fachgebietsleiterbesprechungen statt, bei denen die drei Ausschusssitzungen der Kreisjugendfeuerwehr vorbereitet wurden sowie Veranstaltungen geplant wurden.

Axel Stiegler und ich nahmen an vier Sitzungen des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigsburg teil.

Des Weiteren nahmen meine Stellvertreter und ich an zwei Kreisjugendfeuerwehrwartseminaren an der LFS Bruchsal teil.

## **FG Ausbildung**

Die Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg richtete vom 23. – 24.04.2005 einen Jugendsprecherlehrgang im Remseck und vom 16. – 18.09.2005 einen Jugendgruppenleiterlehrgang Block 1 und vom 30.9. – 01.10.2005 den Block 2 in Kirchheim/Teck aus.

Fachgebietsleiter Günther Dietrich vermittelte den Teilnehmern in vielen Stunden Wissen, das sie für ihre Funktionen in ihren Feuerwehren benötigen.

Ich möchte mich bei allen Ausbildern für ihre Mitarbeit bedanken. Bedanken darf ich mich auch bei Kommunen und Feuerwehren, die uns ihre Gebäude für die Ausbildung zur Verfügung gestellt haben.

## **FG Lager und Fahrt**

Vom 15. – 21.08.2005 fand das Kreiszeltlager der KJF Ludwigsburg auf dem Schachen bei Münsingen statt. Fachgebietsleiter Jens Junge organisierte den Ablauf des Zeltlagers zusammen mit den teilnehmenden Jugendfeuerwehren.

Auf dem Programm stand eine Lagerolympiade, eine Tageswanderung mit Pizzabacken, Sportturniere, Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 und Kanu fahren. In der restlichen Zeit konnten die Jugendfeuerwehren ihre eigenen Ausflüge unternehmen.

Stephanie Schütz informierte die Teilnehmer, jeden Tag, über die Neuigkeiten und Vorkommnisse in der Lagerzeitung.

Die Jugendfeuerwehren Korntal-Münchingen, Ludwigsburg, Markgröningen, Remseck, Sachsenheim und Sersheim nahmen mit über 100 Mitgliedern teil.

Bedanken darf ich mich bei Jens Junge für die gute Organisation des Lagers sowie beim Küchenteam, das uns jeden Tag hervorragend versorgte.



## **FG Wettbewerbe**

Am 02.07.2005 fand in Ludwigsburg Eglosheim das Kreispokalturnier der Jugendfeuerwehren statt. Das Stadtspiel in und rund um Eglosheim hielt so manche knifflige Aufgabe für die Teilnehmer bereit. Am Turnier nahmen 28 Mannschaften a 5 Gruppenmitglieder teil.

Zu den Aufgaben gehörte eine Schnelligkeitsübung, das richtige Zusammenbauen vom Armaturen mit verbundenen Augen unter Anweisung eines Gruppenmitgliedes. Der Inhalt eines Picknickkoffers musste mit Feuerwehrknoten an einer Leine befestigt werden. An der letzten Station musste ein Ball über ein Seilsystem in einen Eimer transportiert werden.

Ein Herzliches Dankeschön an die Jugendfeuerwehr Ludwigsburg, die als Ausrichter das Material für die Stationen zur Verfügung gestellt hat und die Teilnehmer mit Essen und Getränken versorgte.

Der Schwimmpokal fand am 06.11.2005 im Hallenbad in Bissingen statt. Neben der Gaudistaffel war wie immer auch Brust- und Rückenschwimmen angesagt. Vielen Dank an die Jugendfeuerwehr Bietigheim-Bissingen, die uns nach Veranstaltung im Feuerwehrhaus Bissingen versorgte sowie der Stadt Bietigheim-Bissingen, die uns das Hallenbad zur Verfügung stellte.

Bedanken darf ich mich auch beim Fachgebietsleiter Ingo Schiek, der die Veranstaltungen plante und sie gemeinsam mit den Ausrichtern organisierte.

## **Sonstige Veranstaltungen**

Die Klausurtagung am 19.02.2005 beschäftigte sich hauptsächlich mit den Veranstaltungen des laufenden Jahres, sowie mit der Personalstruktur der Kreisjugendfeuerwehr. Michael Tränkle appellierte an die Anwesenden einen geeigneten Nachfolger für sein Amt zu finden.

Die Teilnehmer formulierten ihre Wünsche an die Kreisjugendfeuerwehr, aber auch die KJF trat mit ihren Wünschen an die Jugendwarte heran, um die Zusammenarbeit in naher Zukunft verbessern zu können. Nach einer kurzen Diskussion über die Anregungen wurde der weitere Weg der Kreisjugendfeuerwehr besprochen.

Am 08.04.2005 fand die Jahreshauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr in Vaihingen/Enz- Kleinglattbach statt. Auf dem Programm stand neben den Berichten auch die Wahl des Kreisjugendfeuerwehrwartes. Der einigste Bewerber Michael Neubauer, aus Markgröningen, wurde mit 125 von 163 Stimmen gewählt.

Vom 16. – 18.09.2005 fand der Ausbilderflug in Mellau/Österreich statt. In einer kleinen Hütte machten es sich die Teilnehmer gemütlich und diskutierten über die Jugendarbeit und andere interessante Themen. Der Höhepunkt der Lehrfahrt war der Hochseilgarten über einer Fluss-Schlucht. Manchem wurde es Angst und Bange als er an dem dünnen Stahlseil über die Schlucht hangeln musste. Vielen Dank an das



Organisationsteam unter Roman Schmitz, das uns ein interessantes Programm zusammenstellte.

### **Schlusswort**

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich im vergangenen Jahr unterstützt haben. Bedanken darf ich mich bei meinem Vorgänger Michael Tränkle, der mir in vielen Gesprächen die Amtsgeschäfte übergeben hat und mir für weitere Fragen zur Verfügung stand.

Bei den Jugendfeuerwehren des Landeskreises, bei meinen Fachgebietsleitern sowie beim Kreisfeuerwehrverband darf ich mich für gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Bei meinen beiden Stellvertretern Nicole Niederberger und Axel Stiegler möchte ich mich für die gute und zeitintensive Zusammenarbeit besonders bedanken. Wir haben uns im letzten Jahr zu einem funktionierenden Team entwickelt. Gemeinsam wollen wir die Kreisjugendfeuerwehr Ludwigsburg aktiv gestalten und die Jugendfeuerwehren im Landkreis durch unsere Arbeit unterstützen.

Mit kameradschaftlichen Grüßen  
Michael Neubauer  
- Kreisjugendfeuerwehrwart -